

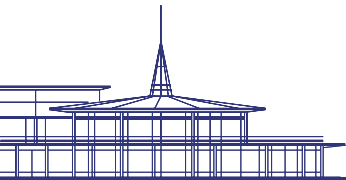
# Friedrich-von-Spee-Gesamtschule

## Sekundarstufen I und II

*konsequent*

*für Schülerinnen  
und Schüler*





**Es** ist unbestritten, dass die Schule neben der Familie die bedeutendste Einrichtung für die Lebenschancen unserer Kinder ist. Dennoch genießt sie in Deutschland nicht die Wertschätzung wie in den Ländern, die bei den internationalen Vergleichsuntersuchungen (PISA) erheblich besser dastehen.

Das ist sicher eine Ursache für die unterdurchschnittlichen Leistungen deutscher Schüler im Leseverständnis, in den Naturwissenschaften und der Mathematik. Entscheidend ist aber auch die frühe Selektion im Alter von 10 Jahren, die zudem in vielen Fällen nicht leistungs- und begabungsgerecht erfolgte. Das Kollegium der Friedrich-von-Spee-Gesamtschule plant unterrichts- und außerunterrichtliche Angebote auf der Grundannahme, dass jedes Kind anders ist, aber alle voneinander lernen können, dass nicht alle das Gleiche lernen, aber alle das lernen, was sie lernen können.

So war PISA für uns kein Anlass zum Umdenken, sondern Ermutigung. Schon seit Jahren fördern wir das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen, das Arbeiten mit Anderen und den neuen Medien. Fachliches Wissen und Können ist uns wichtig für das Verständnis von Welt und Gesellschaft und für eigenverantwortliches Handeln. Aber Wissen bleibt gleichgültig, Lernen wird häufig zum Zwang, wenn seine Bedeutung und sein Sinn nicht deutlich werden.

Wir sind eine Stätte zur Vorbereitung auf Studium und Beruf, aber wir möchten auch Anregungen für ein gelungenes Leben geben. Dabei ist Friedrich Spee mit seinem gelebten Einsatz für Menschenwürde und seiner Freude an der Schöpfung Vorbild. Gerechtigkeit und Naturverbundenheit sind daher Merkmale von Unterricht und Schulleben.

Unsere Schüler erfahren, dass sie nicht nur für die Schule, Noten und Abschlüsse lernen müssen, sondern dass die geforderte Anstrengung und Disziplin Bereicherung bedeutet. Das kann nur gelingen, wenn das pädagogische Verhältnis, die Lehrer-Schülerbeziehung auf gegenseitigem Respekt beruht. Wir haben daher Erwartungen an Eltern und Schüler und an uns. Wir zeigen unseren Schülern, dass wir an ihnen als Lernende und Person interessiert sind. Wir bieten als Schule der Vielfalt einen an die Neigungen und Begabungen unserer Schüler orientiertes Lern- und Förderangebot, was die nachfolgenden Seiten nur exemplarisch belegen können.



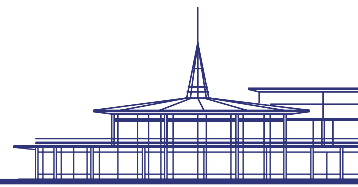
*Friedrich Spee ist der Namensgeber unserer Schule.*

*In unserer durch Zukunftsunsicherheit geprägten Gesellschaft sehen wir in dem Jesuiten Friedrich Spee wegen seiner Einstellung zur Schöpfung und seines selbstlosen Einsatzes für die Menschenwürde ein Vorbild für Erziehung und Bildung gesehen. Spee wurde 1591 in Kaiserswerth am Rhein geboren und starb 1635 an den Folgen eines Fiebers, das er sich bei der Pflege verwundeter Soldaten zugezogen hatte.*

*In Paderborn lebte und lehrte er 1623-1624 und 1629-1631 und hat hier seine berühmte Schrift, „cautio criminalis“ (Vorsicht mit dem Strafrecht) verfasst, die als Vorläufer der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte gelten kann.*

*Das jammervolle Schicksal vieler als Hexen angeklagter Frauen hatte ihn so erschüttert, dass er ohne Rücksicht auf seine Person und Karriere dem Schreckenssystem der Hexenverfolgung klug entgegentrat.*

*In zahlreichen Texten und uns heute noch bekannten Liedern bezeugte er seine Liebe zum Schöpfer und zur Schöpfung. So kann Spee Hoffnung machen, dass wir angesichts der bedrohten Umwelt, Katastrophen und Kriege die Schöpfung und Menschenwürde für uns und unsere Nachkommen bewahren.*



## Erfolgreiches Lernen, aber wie?

Ein Team der Universität Bielefeld und es Landesinstituts Soest besuchte unsere Schule und erkannte uns unter den Bewerbern aus der Gruppe Gesamtschule den 1. Platz im Wettbewerb "Qualität schulischer Arbeit - Neue Wege des Lernens" zu.

Aus dem Gutachten der Jury

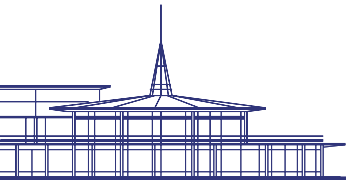
*„Im Mittelpunkt des Besuches an der Schule stand ein Unterrichtskonzept, das die Jury sehr beeindruckt hat: Ausgehend von halbjährlich in der Schule stattfindenden Ausstellungen lokaler Künstler (...) erarbeiteten Schüler und Schülerinnen in Auseinandersetzung mit den gezeigten Kunstwerken eigene künstlerische Darbietungen. Diese werden in einer öffentlichen Vernissage präsentiert, an deren Ende die Diskussion zwischen Schülern und Künstlern über die Werke, die Darbietungen und die Entstehungsprozesse steht. Beim Besuch der Schule konnten wir eine solche Vernissage miterleben. Wir sahen zwei kurze Theateraufführungen, mehrere beeindruckende, professionell produzierte Videofilme und eine Video-Scratching-Darbietung. (...) Beeindruckt hat aber nicht nur diese Vernissage. Überzeugt hat auch das vielfältige Angebot an dieser Schule: Agenda 21-Gruppe, Comenius-Projekt, Streitschlichtung, Schülerradio oder Wahlpflicht-Unterricht zum Thema "Regenerative Energien". Darüber hinaus hat die Schule - den Bedürfnissen ihrer Schülerschaft entsprechend - ein eigenes Fördercurriculum in den Kernfächern entwickelt. Daher erhält die Friedrich-von-Spee-Gesamtschule Paderborn den 1. Preis für die Gesamtschulen im Wettbewerb "Qualität schulischer Arbeit - Neue Wege des Lernens". ...*



Ute Schäfer, Ministerin für Schule, Jugend und Kinder mit Kunstlehrer Michael Assmann und Schulleiter Heinz Wagner bei der Verleihung des Preises am 16. Mai 2003.

Qualität  
schulischer  
Arbeit

Neue  
Wege  
des  
Lernens



Über  
die Region  
hinaus  
bekannt

Die Friedrich-von-Spee-Gesamtschule zwischen den Stadtteilen Lieth und Kaukenberg findet starke Beachtung in Presse, Rundfunk und Fernsehen. Eine junge Schule mit regionalen und überregionalen Auszeichnungen für herausragende Leistungen.

**Sprachlosigkeit überwinden**

Der Cornelsen-Verlag zeichnete uns bereits zweimal mit einem Förderpreis aus. War es im ersten Jahr noch der zweite Platz, so konnten die Jungen und Mädchen der Klasse 7b mit ihrer Klassenlehrerin Beate Klüber-Figge jetzt den ersten Platz des bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerbs „Dialog der Generationen: Alt und Jung“ gewinnen.

Der Cornelsen-Verlag wertete die Arbeit der Jungen und Mädchen als „einen beispielhaften Beitrag zur Verständigung über Lebenserfahrungen, Einstellungen und Ziele der verschiedenen Generationen. Die Ergebnisse seien hilfreich, die Sprachlosigkeit zwischen alten und jungen Menschen zu überwinden, Vorurteile abzubauen und den Austausch generationsgeprägter Lebensstile zu fördern.“



Schüler des Wahlpflichtkurses „Regenerative Energien“ bei Aufnahmen des Senders VOX für einen Beitrag in Spiegel TV.



Die Klasse 7b (2002/2003) hat mit ihrer Klassenlehrerin Frau Klüber-Figge am Wettbewerb des Cornelsen Verlags teilgenommen.

... immer wieder finden  
Unterrichtsergebnisse  
Anerkennung bei Preisausschreiben  
und Wettbewerben

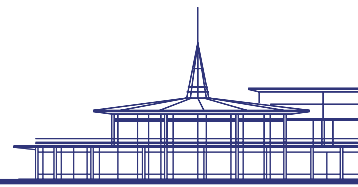
Unter der Schirmherrschaft des Paderborner Bürgermeisters Heinz Paus unterstützt das Technologieforum Paderborn Projektgruppen. Die Schülerinnen und Schüler der Friedrich-von-Spee-Gesamtschule gewannen mit ihrem Physiklehrer Dr. Martini den ersten Preis mit Überlegungen, Entwürfen und Modellen zu einer computergesteuerten schwenkbaren Photovoltaikanlage.

**Preise für Friedrich-von-Spee-Gesamtschule**

Klasse 7c und Physiklehrer Dr. Martini erfolgreich

Paderborn (NW). Die Klasse ... fragung und Erkundung, über kennenswert Die ...  
-Spee-Ges- Literatur and ... -far- überst-





## Beitrag zur Woche der Schulkultur

### ... ein getanzter Bilderrahmen



Die Theater-AG des sechsten Jahrgangs wurde aus 123 Gruppen zur Teilnahme an der „Woche der Schulkultur 2001“ ausgewählt. Für die vom Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung initiierten Wettbewerb erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler die Interpretation eines abstrakten Bildes mit den Mitteln des Bewegungstheaters. Gefragt waren dabei neue Ideen, eine eigenständige Leistung, Glaubwürdigkeit und Spielfreude.



Regelmäßig finden Ausstellungen regionaler Künstler im Forum unserer Schule statt. Im Kunstunterricht setzen sich die Schüler mit den Kunstwerken auseinander und präsentieren ihre Werke in einer „Finissage“.

## Keine Schule ohne Eltern

### - ohne Eltern keine Schule

Die Elternteilnahme an der Friedrich-von-Spee-Gesamtschule begann schon vor der Gründung der Schule. Eine Interessengemeinschaft engagierter Eltern setzte sich für die Gründung einer zweiten Gesamtschule in Paderborn ein. Ihr erfolgreiches Engagement bildete die Basis für das Selbstverständnis der Elternmitarbeit an unserer Schule.

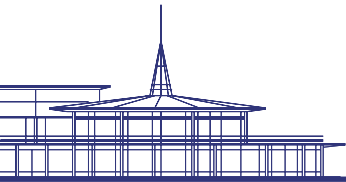
Seit der Gründung unserer Schule nimmt die Elternmitarbeit einen wichtigen Platz im Schulalltag ein. Eltern, manchmal auch Großeltern, wirken mit im Schulalltag. Aufsicht in der Bibliothek, Hilfe im Schulgarten, Unterstützung bei der Pflege der Bienen, Mitarbeit im Schülercafé, Eltern und ihre Mitarbeit sind aus dem täglichen Bild unserer Schule nicht wegzudenken.

Wie an allen Schulen arbeiten auch bei uns Eltern in den Klassenpflegschaften, der Schulpflegschaft und den Fachkonferenzen aktiv an der Gestaltung des Schullebens mit. Eltern nehmen über ihre Vertreter in der Schulkonferenz direkten Einfluss auf Erziehungsfragen, die Ausgestaltung von Unterricht, die Anwendung der Vorschriften zur Leistungsüberprüfung oder die Koordinierung von Hausaufgaben und Veranstaltungen. Sie beteiligen sich als Delegierte beim Landeselternrat der Gesamtschulen NRW. Eltern nehmen ihre Rechte und

Pflichten der Mitwirkung an unserer Schule verantwortlich und engagiert wahr.

Elternmitarbeit bringt nicht nur der Schule Nutzen, sie lohnt sich auch für die, die sich engagieren. Sie lernen die Schule und damit die Lebenswelt ihrer Kinder intensiv kennen. Kontakte zu Schülern und Lehrern eröffnen die Möglichkeit, Schule aus vielen unterschiedlichen Blickwinkeln zu erleben. Die unterschiedlichen Aufgaben bieten Raum zum Sammeln von neuen Erfahrungen.

Elternmitarbeit, ein Gewinn für Schule und Eltern!



## Europaschule seit Mai 2002



Aller Anfang ist schwer ?!

Europa war die Region ungezählter Kriege. Heute sehen wir seine kulturelle Identität und Vielfalt mit offenen Grenzen und Chancen für seine Bürger.

Wir bereiten unsere Schüler darauf vor, mit dem Sprachangebot Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch, dem Berufspraktikum am Ort unserer Partnerschulen, in persönlichen Begegnungen und durch den Austausch von Unterrichtsergebnissen mit Hilfe der neuen Medien.



Übergabe der Ernennungsurkunde zur Europaschule in Detmold durch den Regierungspräsidenten Andreas Wiebe

## Comeniusprojekte

Das Bildungsprogramm SOKRATES der Europäischen Kommission fördert in Comeniusprojekten die Zusammenarbeit von Schulen in Europa.

Mit unseren Partnerschulen aus Kääpa in Estland und Vaala in Finnland arbeiten wir seit dem Jahr 2000 zusammen. Das Projekt „Jugendarbeitslosigkeit in Europa“ ist Bestandteil der Berufswahlvorbereitung im Jahrgang 9. Über 60 Schüler aus den beteiligten Ländern nahmen bereits an einem Schüleraustausch teil, lebten in Familien und absolvierten ein Betriebspraktikum im Ausland.

Auch nach dem offiziellen Ende des Projekts im Jahr 2003 werden die Auslandspraktika fortgesetzt. Das Projekt ist im Internet dokumentiert unter [www.comenius-speepe.de](http://www.comenius-speepe.de).

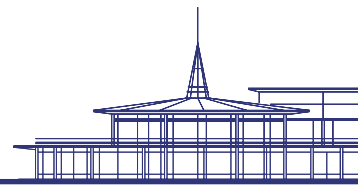


Christopher und Felix absolvierten ihr Praktikum bei der Feuerwehr in Vaala, Finnland. Im eiskalten See "Oulujärvi" übten sie einen Rettungseinsatz.

Matthias und der estnische Schüler Ardo im Praktikum bei der Feuerwehr in Estland



## Europäische Arbeitswelten



## Partnerschulen in Europa



Estland:

Kääpa Pohikool, Vorumaa,  
Lasva Vald

Dänemark:

Horsens Amtsgymnasium,

Finnland:

Vaalan Yläkoulu, Vaala

Spanien:

IES Dr. Zapatero Dominguez,  
Castro Urdiales

Ungarn:

Árpád Vezér Általános Iskola,  
Debrecen



Spee-Schüler in Helsinki ....

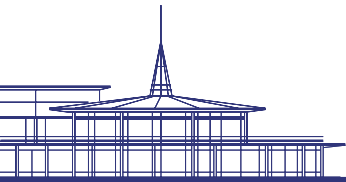


... und in Tallinn

### Schüleräußerungen zum Austausch:

- ... „Das hat mir sehr viel gebracht“ ...
- ... „Die Menschen in Estland sind sehr offen“ ...
- ... „Man sollte sich bei so einem Praktikum darauf einstellen, dass man sehr viel reden muss“ ...

Im Schuljahr 2003/2004 startet unser neues Comeniusprojekt „Schüler übernehmen Verantwortung in Schule und Kommune“. Bis 2006 werden unsere Schülerinnen und Schüler mit Schülerinnen und Schülern aus Dänemark, Spanien und Ungarn zusammenarbeiten.



## Ganztagsschule

- ▶ mehr Zeit fürs Lernen
- ▶ Freizeit
- ▶ Mittagessen
- ▶ Sport
- ▶ Spiel
- ▶ Arbeitsgemeinschaften
- ▶ Arbeitsstunden
- ▶ Förderstunden

Ganztagsschule bedeutet für uns mehr als längere Verweildauer und Betreuung nach dem Unterricht. Mehr Zeit für Lernen verändert den Unterricht und das Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern.

Sie begegnen einander neben dem leistungsorientierten Unterricht in der Freizeit, beim Mittagessen, in Arbeitsgemeinschaften und Projekten, die den Neigungen, Wünschen und Interessen beider entsprechen.

Neben Sport und Spiel können unsere Schüler zwischen Band, Chor, Erlernen eines Musikinstrumentes, Kabarett, Angeboten aus Kunst, Natur und Umwelt wählen.

Lehrer können helfen. Wir fördern auf Grund aufwändiger Tests und im Unterricht erkannter Stärken und Schwächen mit zusätzlichen Angeboten. Dabei liegt neben Mathematik und Englisch der besondere Schwerpunkt auf Förderung der sprachlichen Kompetenz als Schlüssel für den Schulerfolg. Die Angebote reichen hier von der Rechtschreib- und Leseförderung bis zu Literatur- und Theaterkursen.

Mehr Zeit in der Schule bedeutet auch weniger Zeit für die Schule zu Hause. In den Arbeitsstunden haben die Schüler Zeit und erhalten Hilfe für Üben, Wiederholen und selbstständiges Arbeiten (Hausaufgaben).

Ebenso bedeutsam sind für uns die vielfältigen Angebote, die spezielle Neigungen unserer Schüler ansprechen und unsere Schule zum Haus der kulturellen Anregungen machen.



Selbständiges Arbeiten in der Mittagspause, hier auf der Galerie in der neuen Cafeteria.



Hausaufgaben sind auch Schulaufgaben, die hier in der Schülerbibliothek bearbeitet werden.

### Impressum

Friedrich-von-Spee-Gesamtschule  
Paderborn  
Sekundarstufen I und II  
Gesamtschule der Stadt Paderborn  
Weißdornweg 6  
33100 Paderborn  
Tel.: 05251 - 16690  
FAX: 05251 - 166915  
e-mail: info@speepb.de  
Internet: www.speepb.de  
www.comenius-speepb.de

Schulleitung  
Heinz Wagner (Schulleiter)  
Franz Hermanns (stv. Schulleiter)  
Brigitte Köhler-Thewes (Did. Leiterin)  
Peter Steudel (Abteilungsleiter Oberstufe)  
Jürgen Gärtner  
(Abteilungsleiter, Abteilung II, Jg. 8 -10)  
Hilli Kassner-Steinmüller  
(Abteilungsleiterin, Abteilung I/Jg. 5 -7)

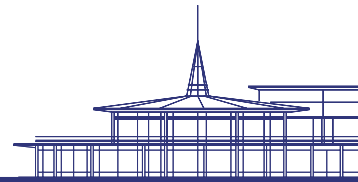
Elternpflegschaftsvorsitzende  
Martina Wolf-Sedlatscheck

Sekretariat:  
Frau Natus, Frau Piepenbrock,  
Frau Strobel  
Hausmeister:  
Herr Marx, Herr Wiedemann

Satz und Layout: Jürgen Gärtner

Druck: Media-Print GmbH Paderborn  
1. Auflage 3000 Stück, November 2003

V.i.S.d.P.: Heinz Wagner



In Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk Paderborn bietet die Friedrich-von-Spee-Gesamtschule an Ganztagen zwei Menüs zur Auswahl an.



Wer nicht in der Mensa essen will, kann im Schülerkiosk Kleinigkeiten kaufen.



In den Mittagspausen sind die Informatikräume geöffnet. Zum Surfen, Recherchieren oder auch zum Gespräch mit der Lehrerin.



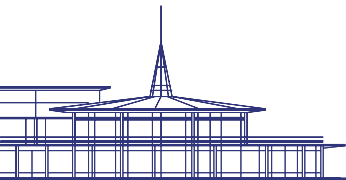
Autor Werner J. Egli bei einer Lesung in der Schülerbibliothek.



Aufführung des Musicals „Change“ im Forum der Schule.

## Leseförderung: Aktion „Alle lesen ein Buch“

Lehrerinnen und Lehrer stellen ihren Schülern Bücher vor, lesen Passagen daraus vor und versuchen zu begeistern. Schüler wählen ein Buch, lesen es und berichten im Unterricht über ihre Leseerfahrung. Autorenlesungen mit Unterstützung der Buchhandlung Linnemann ergänzen die Auseinandersetzung mit Literatur.



## Agenda-Schule seit Herbst 2001

Unsere Schule hat sich zum Ziel gesetzt, die Ideen der „Agenda 21“ als eine wichtige Leitlinie für die Gestaltung des Unterrichts und des Schullebens zu verfolgen.

1992 trafen sich in Rio Vertreter aus mehr als 170 Staaten zu der bis dahin größten Konferenz der UN, um globale Fragen der Umwelt und Entwicklung unseres Planeten zu diskutieren. Als eines der drei Schlussdokumente wurde die Agenda 21 verabschiedet. Ihr erklärtes Ziel ist, dass Menschen aus aller Welt und allen Generationen für eine nachhaltige und zukunftsbeständige Entwicklung arbeiten.

Unter dem Motto „Global denken, lokal handeln“ haben Schüler zum Beispiel als „Spee-Agenten“ damit begonnen, im Sinne der Agenda lokal, das heißt in der Schule, Verantwortung zu übernehmen. In mehreren Projekten arbeiteten sie zu den Themen Müll und Schulhofverschönerung und produzierten einen Film zum Bereich „Jugend und Naturschutz“.

Schüler der neunten und zehnten Klassen stehen als ausgebildete Streitschlichter zur Verfügung. Das Thema „Mitbestimmung“ steht einmal im Mittelpunkt des neuen Comeniusprojektes „Schüler übernehmen Verantwortung in Schule und Kommune“, darüber hinaus machen sich fünfte Klassen auf den Weg, mit der Einrichtung eines „Klassenrates“ zu lernen, was Partizipation bedeutet.

Im Bereich Umwelt sorgen die schuleigenen Bienenvölker und Klassenbeete für eine handlungsorientierte Auseinandersetzung mit der Natur und in Wahlpflichtkursen arbeiten unsere Schüler praxisnah mit der Stadtförsterin im Spee-Wald.



Schülerinnen und Schüler der Friedrich-von-Spee-Gesamtschule mit der Stadtförsterin Amling im „Spee-Wald“.

## Berufswahl

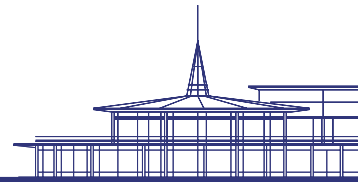
Die Berufs- und Arbeitswelt in einer globalen Gesellschaft unterliegt einem ständigen Wandel. Getragen durch den rasanten Fortschritt in der Informationstechnik entstehen neue Berufsfelder. Auch althergebrachte Berufsbilder werden von dieser Entwicklung erfasst und verändern sich. Unsere Schülerinnen und Schüler werden sich künftig auf einem europäischen Arbeitsmarkt orientieren und behaupten müssen.

Eines der wichtigsten Ziele unserer Schule ist es, die Jugendlichen zu einer begründeten Berufs- und Zukunftsplanung zu befähigen. Deshalb arbeiten wir intensiv mit Elternhaus, Berufsberatung und weiteren außerschulischen Partnern zusammen. Unsere Schule kooperiert mit über 300 Betrieben in der Stadt und im Kreis Paderborn.

Exkursionen ergänzen die Arbeit in der Schule. Fachleute aus Unter-

nehmen führen mit unseren Schülern Bewerbertrainings durch. Der Besuch im Berufsinformationszentrum BIZ des Arbeitsamtes ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit verschiedenen Berufsfeldern.

Betriebsbesichtigungen und der Besuch überregionaler Informationsveranstaltungen ermöglichen den Schülern den Kontakt mit Vertretern und Auszubildenden verschiedener Firmen.



Betriebsbesichtigungen mit interessierten Schülerinnen und Schülern, hier bei der Hella AG, ergänzen die Angebote zur beruflichen Orientierung



Projekttag vor dem Start ins Praktikum: Auszubildende der Benteler AG informieren unsere Schülerinnen und Schüler.

Beispielhaft sollen hier die Stundenpläne von Maria aus der Klasse 5b, Jens aus der Klasse 9d und Alexander aus der Jahrgangsstufe 12 den Tagesablauf an der Friedrich-von-Spee-Gesamtschule verdeutlichen.

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Orientierungsstunde	Englisch	Deutsch	Mathematik	Deutsch
2	Deutsch	Arbeitsstunde Englisch	Englisch	Musik	Förderunterricht Deutsch
3	Mathematik	Religion	Sport	Gesellschaftslehre	Naturwissenschaft
4	Deutsch Förderunterricht	Mathematik	Gesellschaftslehre	Englisch	Englisch
5	Englisch	Deutsch	Religion	Deutsch	Schwimmen
6	Mittagspause	Musik	Mittagspause	Mittagspause	Schwimmen
7	Gesellschaftslehre		Mathematik	Arbeitsstunde Deutsch	
8	Kunst		Arbeitsstunde Mathematik	Arbeitsgemeinschaft	
9	Kunst		Naturwissenschaft	Arbeitsgemeinschaft	

## Tagesabläufe

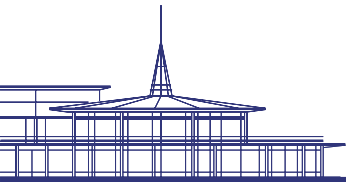
Maria besucht die Klasse 5b. Die Woche beginnt mit der Orientierungsstunde, die immer vom Klassenlehrer gehalten wird. Großen Wert legen wir auf den Förderunterricht Deutsch. Er kommt den Stärken und Schwächen der Schüler entgegen. Maria hat gute Leistungen in Deutsch. In ihrem Förderunterricht werden Bücher gelesen und besprochen. Die Arbeitsgemeinschaft am Donnerstag nutzt Maria zur Teilnahme an der Chor-AG.

Gesellschaftslehre und Naturwissenschaften sind integrierte Fächer, in denen die Inhalte der „alten Fächer“ Erdkunde und Geschichte sowie Biologie, Chemie und Physik unterrichtet werden.



Lesen, hier im Deutschunterricht der Klasse 5, hat einen großen Stellenwert in unserer Schule.





Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Geschichte	Religion	Geschichte	Wahlpflicht I Naturwissenschaft	Wahlpflicht II Informatik
2	Biologie	Kunst	Erdkunde	Wahlpflicht I Naturwissenschaft	Wahlpflicht II Informatik
3	Englisch Erweiterungskurs	Kunst	Wirtschaftslehre	Sport	Physik Erweiterungskurs
4	Deutsch Erweiterungskurs	Mathematik Grundkurs	Wirtschaftslehre	Sport	Mathematik Grundkurs
5	Religion	Deutsch Erweiterungskurs	Englisch Erweiterungskurs	Englisch Erweiterungskurs	Mathematik Grundkurs
6	Mittagspause	Wirtschaftslehre	Mittagspause	Mittagspause	Erdkunde
7	Wahlpflicht I Naturwissenschaft		Biologie	Mathematik Grundkurs	Arbeitsgemeinschaft
8	Physik Erweiterungskurs		Physik Erweiterungskurs	Deutsch Erweiterungskurs	Arbeitsgemeinschaft
9	Arbeitsstunde Englisch		Projektkurs Freizeiträume	Arbeitsstunde Deutsch	

Jens ist Schüler der 9f und hat 36 Wochenstunden. Er hat den Wahlpflichtunterricht II Informatik belegt, nimmt am Projektkurs „Freizeiträume“ in Zusammenarbeit mit der Universität Paderborn teil und beteiligt sich an der Arbeitsgemeinschaft „Streitschlichter“ am Freitagnachmittag. Einige seiner Mitschüler, die an keiner Arbeitsgemeinschaft teilnehmen, haben 34 Wochenstunden.

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Englisch Grundkurs	Religion Grundkurs	Mathematik Leistungskurs	Physik Grundkurs	Biologie* Leistungskurs
2	Englisch Grundkurs	Deutsch Grundkurs	Mathematik Leistungskurs	Physik Grundkurs	Biologie* Leistungskurs
3	Biologie Leistungskurs	Physik Grundkurs	Geschichte Grundkurs	Spanisch Grundkurs	Mathematik Leistungskurs
4	Biologie Leistungskurs	Spanisch Grundkurs	Biologie Leistungskurs	Deutsch Grundkurs	Mathematik Leistungskurs
5	Mathematik Leistungskurs	Spanisch Grundkurs		Deutsch Grundkurs	Geschichte Grundkurs
6		Kunst Grundkurs			
7	Religion Grundkurs	Kunst Grundkurs		Kunst Grundkurs	
8	Religion Grundkurs		Spanisch Grundkurs	Englisch Grundkurs	
9	Geschichte Grundkurs			Sport Grundkurs	
10				Sport Grundkurs	

Alexander ist Schüler der Jahrgangsstufe 12. Da er in der Sekundarstufe I nur eine Fremdsprache (Englisch) belegt hat, nimmt er am Spanischunterricht teil. Er hat Leistungskurse in Biologie und Mathematik gewählt.

\*) Der Biologie Leistungskurs findet im 14-tägigen Wechsel mit dem Sportgrundkurs statt



Naturwissenschaftlicher Unterricht : hier Projektkurs Astronomie und Schüleraktionen im Physikurs Kl. 10